

Medienmitteilung

14.03.2019

Soldaten im Spital Bülach

Militärgrün unterstützt Spitalweiss

Rund 40 Soldaten des Spitalbataillons 66 absolvieren vom 22. bis zum 30. März einen Teil ihres Wiederholungskurses im Spital Bülach. Die Spitalsoldaten in der Patientenbetreuung haben alle den Pflegehelfer-Ausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Seit 2016 wird die Zusammenarbeit mit zivilen Einrichtungen regelmässig trainiert, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Im Krisenfall – Krieg, Katastrophen oder bei einer Epidemie – sind die vier Spitalbataillone der Schweizer Armee die strategische Reserve des Bundes zur Unterstützung des zivilen Gesundheitswesens.

Training für den Einsatz im Spital Bülach

Verschiedene Spitalabteilungen haben sich bereit erklärt, Soldaten in ihren Bereichen einzusetzen; von Zentralsterilisation und Pflegeabteilungen über Wäscherei und Küche bis hin zum Sicherheitsdienst mit regelmässigen Kontrollgängen in der Nacht. Die Soldaten werden in der ersten WK-Woche (18. März bis 21. März) unter anderem in der geschützten Operationsstelle (GOPS) des Spitals Bülach umfassend und zielgerichtet auf den Einsatz vorbereitet.

«Einen Beitrag zu unserem Milizsystem leisten»

Neben der personellen Verstärkung des zivilen Gesundheitswesens kann ein Spitalbataillon an einem improvisierten Standort, wie zum Beispiel einer Turnhalle oder in einer geschützten Operationsstelle (GOPS), eine Bettenstation aufstellen und betreiben sowie sekundäre Patiententransporte durchführen. Ein Bataillon verfügt über Spezialisten in den Bereichen Hygiene, Reinigung oder Labor. «Im Ernstfall kann das Spitalbataillon 66 an einem oder mehreren Standorten die permanente Grundpflege von bis zu 100 Patienten sicherstellen», betont Oberstleutnant im Generalstab Emerson Ramoni, Kommandant Spitalbataillon 66.

Für ihn ist die zivile Zusammenarbeit enorm wichtig, um in einer wirklichen Umgebung zu üben und damit ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess des Bataillons sicherzustellen.

CEO Rolf Gilgen freut sich auf die Anwesenheit der Soldaten: «Trotz des grossen Aufwands finde ich es wichtig, dass wir der Armee einen realitätsnahen Einsatz ermöglichen und dadurch einen wertvollen Beitrag zu unserem Milizsystem leisten.» Rolf Gilgen ist überzeugt, dass es für die Patienten eine gelungene Abwechslung ist: «Die Soldaten sind ein Farbtupfer im Spitalalltag. Sie werden situationsgerecht eingesetzt und von unseren Fachkräften bestens betreut und unterstützt.»

Militärkonzert in der katholischen Kirche Bülach

Am Donnerstagabend, 27. März, um 19 Uhr findet in Zusammenarbeit mit dem Spital Bülach ein Konzert des Militärspiels RS 16-1 in der katholischen Kirche Bülach statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

Kontakt

Urs Kilchenmann
Fachverantwortlicher Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
+41 44 863 23 03
urs.kilchenmann@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'100 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.